

Thomas Schnitzler (Hrsg.). Geschädigte durch Kindesmissbrauch und sexuelle Gewalt im Bistum Trier. Trier: Op gen Beek

**130 Seiten, 5 Abbildungen, Softcover, 2. Auflage
Preis 13 Euro**

Bestellungen direkt beim Verlag über das Kontaktformular www.opgenbeek-verlag.de oder per Mail an opgenbeek-verlag@t-online.de (Versand nach Vorkasse Porto 2 Euro) oder im Buchhandel ab 5. Mai 2022 / 2 Euro pro Buchverkauf gehen an MissBiT e.V. in Trier

Privatdozent Dr. Thomas Schnitzler, Vorsitzender der Betroffeneninitiative MissBiT e.V., publiziert eine Studie mit 55 Falldarstellungen sexueller Gewalt im Bistum Trier, die MissBiT in den letzten 10 Jahren zugetragen wurden. Die Mehrzahl der bislang von Betroffenen berichteten Missbrauchstaten ereigneten sich zwischen den 1960er und 1980er Jahren, was die Frage nach der Verantwortung des damaligen Bischofs Bernhard Stein aufwirft. Diesem Thema widmet sich auch ein Beitrag des Kriminologen Prof. Dr. Christian Pfeiffer. Prof. Dr. Veronika Verbeek (Hochschule Koblenz) ergänzt psychologische Überlegungen und Jutta Lehnert (Vorstandssprecherin MissBiT) theologische Perspektiven.

Aus dem Inhalt

Einleitung

- 1 Geschädigte durch Kindesmissbrauch und sexuelle Gewalt im Bistum Trier**
PD Dr. Thomas Schnitzler
- 2 Narrative über Bischof Bernhard Stein ergänzen: Vertuschung von sexueller Gewalt in den Pfarreien**
PD Dr. Thomas Schnitzler
- 3 Stellungnahme gegenüber dem Stadtrat von Trier über die Rolle von Bischof Bernhard Stein bei der Ahndung sexuellen Missbrauchs während seiner Amtszeit**
Prof. Dr. Christian Pfeiffer
- 4 Langfristige Tatfolgen und Tatverarbeitung bei sexueller Gewalt durch Kleriker in Kindheit und Jugend**
Prof. Dr. Veronika Verbeek
- 5 Opfer von sexualisierter Gewalt als Ort der Gotteserkenntnis: Solidarische Theologie praktizieren**
Jutta Lehnert

Information über Herausgeber, Autorinnen und Autoren Anmerkung des Verlags

Thomas Schnitzler (Hrsg.)

Geschädigte durch Kindesmissbrauch und sexuelle Gewalt im Bistum Trier

Verantwortlichkeiten und Perspektiven

55 Falldarstellungen der
Betroffeneninitiative MissBiT e.V.

ogB

Über den Herausgeber

Privatdozent Dr. Thomas Schnitzler ist habilitierter Sportwissenschaftler. Die Schwerpunkte seiner langjährigen Lehr- und Forschungstätigkeit sind Sportgeschichte, Sport im Nationalsozialismus sowie die Betreuung der NS-Opfergedenkaktion „Stolpersteine“ in Trier und Stolpersteine für verfolgte Sportler. Thomas Schnitzler engagiert sich als Sprecher für die Betroffeneninitiative MissBiT (Missbrauchsoffer und Betroffene im Bistum Trier) und ist deren Erster Vorsitzender. Seit 2015 arbeitet er zudem als gewähltes Mitglied des Betroffenenbeirats im Ergänzenden Hilfesystem beim Fonds Sexueller Missbrauch in Berlin.

Über dieses Buch

Seit ihrer Gründung vor über 10 Jahren schafft die Betroffeneninitiative MissBiT e.V. ein Forum für von sexueller Gewalt geschädigten Personen im Bistum Trier. Im Laufe der Jahre sind MissBiT eine große Anzahl an Offenlegungen sexueller Gewalt in Pfarreien und kirchlichen Institutionen zugetragen worden, die von PD Dr. Thomas Schnitzler in 55 Fallskizzen zusammengestellt wurden. Die meisten Schilderungen stammen unmittelbar von den Geschädigten sexueller Gewalt, einige sind im Bistum Trier durch Medien und einzelne gutachterliche Aufarbeitungen in Internaten bereits bekannt geworden.

Die Mehrzahl der bislang von Betroffenen berichteten Missbrauchstaten ereigneten sich zwischen den 1960er und 1980er Jahren, was die Frage aufwirft, ob der damalige Bischof Bernhard Stein die Straftaten der Kleriker während seiner Amtszeit vertuschte. Aufgrund offensichtlicher Nachweise von Täterschutz im Bistum Trier zur Zeit des in Trier sehr verehrten Bischofs Bernhard Stein fordert MissBiT eine symbolische Verantwortungsübernahme, wie dies in anderen Städten und Gemeinden bislang erfolgt ist.

In drei Beiträgen wird die Studie unterstützt und perspektivisch erweitert. Der Kriminologe Prof. Dr. Christian Pfeiffer reflektiert die Rahmenbedingungen der kommunalpolitischen Forderung einer Umbenennung des Bischof-Stein-Platzes hinter dem Trierer Dom und die zögerliche Aufarbeitungssituation in Trier. Die Psychologin Prof. Dr. Veronika Verbeek und die Theologin Jutta Lehnert ergänzen psychotraumatologische sowie politisch-theologische Sichtweisen.

| Op gen Beek | Trier | 13 Euro |

ISBN 978-3-9824057-0-4

Eine Spende von 2 Euro pro
Buch geht an die Trierer
Betroffeneninitiative MissBiT